

Arbeitsaufträge für den Zeitraum der Schulschließungen an der Johannes Gutenberg Schule

Klasse: 7.1

Zeitraum 23.03.20 – 30.03.20

Fächer	Erledigt am	Elternkontrolle	Lösungen überprüft am
<u>Mathematik G-Kurs (Otto)</u>			
S. 33 im Buch bearbeiten			
S. 34 grüner Kasten ins Merkheft			
AH S. 20-22			
S. 34 A 2-5			
AH S. 23			
S. 35 A 11-13			
AH S. 24			
S. 36 roter Kasten ins Merkheft			
S. 36 A 4, 5			
Zur Wiederholung: AH S. 81,82 schriftlich rechnen und mit Taschenrechner kontrollieren			
<u>Mathematik E-Kurs (Petry)</u>			
1. Kontrolle der Lösungen der Hausaufgaben im B. S. 32 Nr. 4, 7, 8 und AH S. 31 Nr. 1, 2, 3 Lösungen: Nr. 4: 8 Fahrzeuge benötigen 36 Tage (<i>schaue dir bei Fragen nochmal das Beispiel im Mh Nr. 7: Er benötigt 96 Blumen zu antiproportionalen Zuordnungen an)</i> Nr. 8: Er kann 40 Brote backen Lösungskontrolle im AH: siehe eigenes Lösungsheft! (gilt auch für alle weiteren Aufgaben im AH)			
2. Arbeitsheft (AH) S. 31 Nr. 1.1, 2.1, 3.1			
3. altes Arbeitsblatt (Dreisatzaufgaben), das ihr bereits als Kopie bekommen habt: Nr. 4 bis 8			

Lösungen gibt es nächste Woche!			
4. Arbeitsheft (AH) S. 33 Nr. 1 bis 9 d.h. ganze Seite (Vermischte Übungen zu proportionalen/ antiproportionalen Zuordnungen) Tipp: Vor der Bearbeitung roten Kasten und rechte Spalte im AH durchlesen! Frage dich vor der Berechnung: Gilt je <u>mehr</u> ... desto <u>mehr</u> ... → Hinweis für eine proportionale Zuordnung oder gilt je <u>mehr</u> desto <u>weniger</u> ... → Hinweis für eine antiproport. Zuordnung			
5. Grüner Kasten im B. S. 34 ins Merkheft (MH) abschreiben, B. S. 34 Nr. 2, 3, 4, 5, 6 (Vermischte Übungen zu proportionalen/ antiproportionalen Zuordnungen)			
Deutsch G-Kurs			
Hilfe zum Verständnis der Ballade: https:// www.youtube.com/watch? v=iFsMkFjtoeQ			
Arbeitsblatt „ Friedrich Schiller - der Handschuh “ lesen + Arbeitsauftrag (unklare Wörter erschließen)			
Arbeitsblatt „ Der Inhalt der Ballade in fünf Teilen “ (Inhalt der Strophen sinngemäß in der Tabelle zusammenfassen)			
Deutsch E-Kurs (siehe Extrablatt)			
Buch S. 232 lesen, S. 233, Nr. 3,6			
Arbeitsheft: S. 102-104			
Englisch G-Kurs			
Arbeitsplan Klasse 7 Englisch G-Kurs Fr.Grunenberg/Fr.Marx 23.03.20 bis 27.03.20 1.English book p. 102 ex 1 a) Lies die Postkarte. Sie enthält Fehler. 5 Fehler sind in fünf verschiedenen Farben markiert,			

<p>z. B. rote Markierung: Neue Sätze müssen mit einem Großbuchstaben beginnen</p> <p>z. B. lila Markierung: Bei Zeitangaben wie „last Friday“ oder „yesterday“ muss man das simple past benutzen (nicht „we lose“ sondern „we lost“)</p> <p>Finde alle Fehler und schreibe die Postkarte ohne Fehler ab !</p> <p><u>2.Workbook p. 71 ex 20</u></p> <p>Markiere auch hier alle Fehler. Benutze verschiedene Farben für die verschiedenen Arten von Fehlern</p> <p>z.B. hellgrüne Markierung: Steht im Satz eine Zeitangabe wie „tomorrow“ oder „next week“ muss man das Futur/die Zukunft benutzen (nicht „I go“ sondern „I will go“)</p> <p><u>3.English book p. 102 ex 2a)</u></p> <p>Schreibe deine eigene Postkarte. Versuche die Fehler, die oben besprochen wurden, zu vermeiden.</p> <p><u>4.Workbook p. 71 ex 21a)</u></p> <p>Schreibe eine weitere Postkarte mit folgendem Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">-wie es dir geht-was du gestern oder letztes Wochenende gemacht hast-was deine Pläne für morgen oder das nächste Wochenende sind <p><u>5.English book p. 106 ex 6a)+6b)</u></p> <p>a)Lies dir Alex'Postkarte durch und schreibe sie verbessert ab.</p> <p>b)Schreibe eine Postkarte mit folgendem Inhalt:</p>			
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

-wo du bist -wie das Wetter ist -was du gestern gemacht hast (2 Aktivitäten) -was du morgen machen wirst (2 Aktivitäten) 6. Workbook p. 73 ex 1a),b),c)			
Englisch E-Kurs Englisch E-Kurs SK 7.1/7.2 Lektüre „Who is Henry Kazwell?“ Chapters 1-4 lesen. Entsprechende Vokabeln S.36/37 lernen. “Check your understanding“ S. 38/39 schriftlich bearbeiten Ein paar wenige Schüler waren am letzten Freitag nicht da, als ich die Lektüre ausgeteilt hatte. Die müssen sie sich in der Schule abholen gehen.(in der Bibliothek)			

Die Lösungen werden jeweils eine Woche nach Veröffentlichung der Arbeitsaufträge den Schülerinnen und Schülern auf der Homepage der Schule zur Verfügung gestellt.

Friedrich Schiller - Der Handschuh

Der Inhalt der Ballade in fünf Teilen

Arbeitsauftrag: *Gib hier den Inhalt kurz mit deinen eigenen Worten wieder!*

1. Teil	Strophe 1	
2. Teil	Strophen 2, 3, 4	
3. Teil	Strophe 5	
4. Teil	Strophen 6, 7	
5. Teil	Strophe 8	

Liebster Ritter Delorges,

ich wage nicht mehr Euch anzusprechen. Verzeiht mir, dass ich nach allem, was ich Euch angetan habe, noch versuche Kontakt zu Euch herzustellen. Aber ich kann nicht anders! Ich flehe Euch an! Bitte hört mich an und lasst mich erläutern wie es zu diesem Missverständnis, welches nun zwischen uns steht, kommen konnte!

Ich kann mir selbst nicht mehr erklären wie der Übermut derart von mir Besitz ergreifen konnte! Versteht mich nicht falsch, ich habe nie an Euch, Eurer Ehre und Eurer Aufrichtigkeit gezweifelt, aber wie konnte ich annehmen, dass Ihr meinen Scherz Ernst nehmt! Niemals hätte ich von Euch erwartet, dass ihr Euch zu diesen furchtbaren Bestien hinab begeben wegen dieses alten Handschuhs! Es war doch alles nur ein Missverständnis! Mir bleibt noch heute das Herz stehen, wenn ich daran denke, dass Ihr Euch wegen meiner Törichtigkeit in solch eine Gefahr begeben habt! Ich habe Euch in eine unmögliche Lage gebracht, bitte vergebt mir! Es besteht auch kein Grund mehr für Euren Zorn, schließlich ist Euch nichts zugestoßen. Im Gegenteil, ihr könnt Euch des Lobes, der Aufmerksamkeit und der Verehrung des ganzen Hofes gewiss sein! Ich weiß, wie sehr Ihr Euch einst nach mir gesehnt habt. Es könnte alles so werden wie es einst gewesen ist! Bitte vergebt mir! Ich bereue mein Handeln aufrichtig! Nie könnte mir jemand seine Liebe mehr beweisen als Ihr es mit Eurer Heldentat getan habt!

Ich erwarte sehnlichst Eure Antwort!

Für immer die Eure

Kunigunde

Der Handschuh (Friedrich Schiller)

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auf tut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt,
Und sieht sich stumm
Rings um,
Mit langem Gähnen,
Und schüttelt die Mähnen,
Und streckt die Glieder,
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt
Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor.
Wie der den Löwen erschaut,
Brüllt er laut,
Schlägt mit dem Schweif
Einen furchtbaren Reif,
Und recket die Zunge,
Und im Kreise scheu
Umgeht er den Leu
Grimmig schnurrend;
Darauf streckt er sich murrend
Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,
Da speit das doppelt geöffnete Haus
Zwei Leoparden auf einmal aus,
Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
Auf das Tigertier;
Das packt sie mit seinen grimmigen
Tatzen,
Und der Leu mit Gebrüll
Richtet sich auf, da wird's still,
Und herum im Kreis,
Von Mordsucht heiß,
Lagern sich die greulichen Katzen.

Da fällt von des Altans Rand
Ein Handschuh von schöner Hand
Zwischen den Tiger und den Leu
Mitten hinein.

Und zu Ritter Delorges spottenderweis
Wendet sich Fräulein Kunigund:
„Herr Ritter, ist Eure Lieb so heiß,
Wie Ihr mir schwört zu jeder Stund,
Ei, so hebt mir den Handschuh auf.“

Und der Ritter, in schnellem Lauf
Steigt hinab in den furchtbarn Zwinger
Mit festem Schritte,
Und aus der Ungeheuer Mitte
Nimmt er den Handschuh mit keckem
Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
Sehen`s die Ritter und Edelfrauen,
Und gelassen bringt er den Handschuh
zurück.

Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
Aber mit zärtlichem Liebesblick -
Er verheißt ihm sein nahes Glück -
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
Und er wirft ihr den Handschuh ins
Gesicht:

„Den Dank, Dame, begehrt ich nicht!“,
Und verlässt sie zur selben Stunde.

Arbeitsauftrag:

Markiere dir unklare Wörter und schreibe sie rechts auf die Linien.

Schlage sie im Wörterbuch oder im Internet nach und füge die

Erklärungen hinzu. Du kannst hierfür aber auch wieder eine Tabelle in
deinem Heft anlegen.

1. Übung zum Groß- und Kleinschreiben (wichtig für den GLN)

- P.A.U.L.D. 7 Buch:
 - o Basiswissen S. 232 lesen, Hefteinträge zur Groß- und Kleinschreibung lesen (Tempel der tausend Spiegel)
 - o S. 233 Aufgabe 3 (ganze Sätze abschreiben)
 - o S. 233 Aufgabe 6, Text: Wissenswertes über den Biber (unterster Text)
- P.A.U.L.D. 7 Arbeitsheft:
 - o S. 102 – 104